

Internet: https://peter-hug.ch/b%C3%A4renmarder/52_0411

MainSeite 52.411

Bärenmarder 119 Wörter, 819 Zeichen

Bärenmarder, Bezeichnung für verschiedene Übergangsformen zwischen den Familien der Bären und der Marder, von denen sich die einen mehr an die Bären, die andern mehr an die Marder anschließen. Es giebt auch in der Gegenwart Säugetiergruppen, welche sich noch nicht scharf gegeneinander abgrenzen, was in der Tertiärzeit in noch höherm Maße der Fall war, in welcher verbindende Glieder zwischen Hunden und Katzen, Katzen und Mardern, Schweinen, Tapiren und Pferden u. s. w. lebten. Als solche verbindende Formen zwischen Bären und Mardern sind unter andern folgende anzusehen: der Vielfraß (*Gulo borealis* Nilss., s. Tafel: Bärenmarder, Fig. 1), der Grison (*Galictis vittata* Bell., Fig. 2), das Hyrare (*Galictis barbara* Wagn., Fig. 3) und der europ. Dachs (*Meles taxus* Pall., Fig. 4). (S. die Einzelartikel.)

Ende **Bärenmarder**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 2. Band, Seite 409 [Suche = 52.411] im Internet seit 2005; Text geprüft am 8.4.2009; publiziert von Peter Hug; Abruf am 24.10.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/52_0412?Typ=PDF

Ende eLexikon.